



## Beschlussvorlage

XVIII. Wahlperiode 2016 - 2021

Datum	Drucksachenummer	Aktenzeichen
Glashütten, den 12.08.2020	301/GV	Amt II -SK/pm
Federführendes Amt	Amt für Finanzen	
Beteiligte/s Amt/Ämter		
Beratungsfolge	Termin	Bemerkung
Gemeindevorstand	24.08.2020	beschließend
Haupt- und Finanzausschuss	22.09.2020	vorberatend
Gemeindevertretung	02.10.2020	beschließend

### Kurzbericht über den Haushaltsvollzug nach dem 2. Quartal 2020 gemäß § 28 Abs. I GemHVO

#### Beschlussvorschlag:

Der Kurzbericht über den Stand des Haushaltsvollzuges nach dem 2. Quartal 2020 wird zur Kenntnis genommen.

#### Erläuterungen:

Am Mittag des 17.07.2020 erreichte uns die Mitteilung über die Gesamtbeträge zur Verteilung der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer, der Umsatzsteuer und dem Familienleistungsausgleich für das 2. Quartal 2020 in Hessen.

Nach dem noch überraschend positiven 1. Quartal, in dem die Auswirkungen der Corona Krise noch nicht abgebildet waren, bricht das 2. Quartal erwartungsgemäß nun dramatisch ein. Der Einbruch bei dem Einkommenssteueranteil beträgt gegenüber dem 2. Quartal des Vorjahres 17,8 % und ist demnach noch heftiger als auf dem Höhepunkt der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/2009.

In der Mai-Steuerschätzung prognostizierte das hessische Finanzministerium einen Rückgang der Einkommenssteuer für das Gesamtjahr von -7,9 %. Aufgrund des sehr guten 1. Quartals sollte nach Einschätzung der Kämmerei dieser Rückgang nicht ganz eintreffen und wird eher als worst-case gewertet. Hinzu kommt, dass die Prognosen das Vorjahresergebnis zum Vergleich nehmen, welches erst zum 31.01.2020 fest stand. Da die Haushaltsplanansätze der Gemeinde Glashütten bereits im November/Dezember geplant wurden und zu diesem Zeitpunkt das gute 4. Quartal 2019 nicht berücksichtigt werden konnte, sind die Haushaltsansätze ohnehin nicht ganz so hoch.

Nach der derzeitigen Einschätzung entwickeln sich die Werte 2020 im Vergleich zur Haushaltsplanung wie folgt:

	Haushaltansatz	Prognose 2020	Differenz
Einkommenssteueranteil	5.536.250	5.146.107	-390.143
Umsatzsteueranteil	101.673	107.677	6.004
Familienleistungsausgleich	356.300	356.331	31

In der Mai-Steuerschätzung wurden für die Gewerbesteuer Einbußen von durchschnittlich 24,8 % im Vergleich zum Vorjahr prognostiziert. Nach dem derzeitigen Buchungsstand bestätigt sich zwar dieser Einbruch auch für die Gemeinde Glashütten, jedoch sollen die Gemeinden von Bund und Land im Herbst eine einmalige Pauschalzahlung zum Corona bedingten Ausgleich der Gewerbesteuerausfälle erhalten, was auch hier das Loch im Haushalt der Gemeinde relativiert:

	Haushaltansatz	Prognose 2020 inkl. Ausgleichszahlung	Differenz
Gewerbesteuer	1.149.720	1.050.000	-99.720

Wie bereits im Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.04.2020 berichtet, stehen diesen Einbußen aber auch Einsparungen gegenüber. In erster Linie wirken sich Steuermindererinnahmen auf die Kreis- und Schulumlage aus. So sind die in 2018 und 2019 zu bildenden Rückstellungen aufzulösen, sodass es hier zu deutlichen Einsparungen kommt.

	Haushaltansatz	Prognose 2020 inkl. Rückstellungen	Differenz
Kreis-/Schulumlage	4.273.512	3.815.516	457.996

Aber auch bei anderen Positionen – wie bei Sach- und Dienstleistungen – wird es zu Einsparungen kommen, da nicht alle Maßnahmen wie geplant durchgeführt werden konnten. Hier wird auf die Ausführungen im Bericht vom 30.04.2020 verwiesen, die weiterhin Bestand haben.

**Zusammenfassend** ist also auch weiterhin mit einem ausgeglichenen Ergebnishaushalt 2020 zu rechnen. Da nicht alle Einsparungen finanzwirksam sind (Rückstellungen) wird jedoch der Cashflow 2020 abnehmen, ohne jedoch ernsthaft die Liquidität zu gefährden. Das Investitionsprogramm nimmt derweil Fahrt auf, eine Kreditaufnahme ist aber auch noch nicht notwendig.

Eine ausführliche Berichterstattung erfolgt dann wieder nach dem 3. Quartal pünktlich zu den Haushaltsberatungen.

Brigitte Bannenberg  
Bürgermeisterin